

**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr
vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011**

Ticket Online Software GmbH, Hamburg

Bilanz zum 31. Dezember 2011

Aktiva

	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.015.107,34	1.621.434,18
2. Geleistete Anzahlungen	117.950,01	185.320,76
	1.133.057,35	1.806.754,94
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.290.364,28	1.701.465,01
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	12.883,67
	2.423.421,63	3.521.103,62
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	50.203,60	64.288,83
2. Fertige Erzeugnisse und Waren	13.504,05	0,00
3. Geleistete Anzahlungen	0,00	6.000,00
	63.707,65	70.288,83
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	843.398,14	953.406,75
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8.763,33	565,25
3. Sonstige Vermögensgegenstände	2.910.619,82	1.541.730,51
	3.762.781,29	2.495.702,51
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	7.107.812,30	13.353.286,66
	10.934.301,24	15.919.278,00
C. Rechnungsabgrenzungsposten	63.948,66	170.947,96
	13.421.671,53	19.611.329,58

	Passiva	
	31.12.2011	31.12.2010
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	200.000,00	200.000,00
II. Kapitalrücklage	1.278,23	1.278,23
	201.278,23	201.278,23
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	2.540.422,69	3.275.699,63
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	391.175,97	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	628.936,66	528.764,64
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	3.167.454,86	3.704.309,46
4. Sonstige Verbindlichkeiten	6.442.003,06	11.789.719,44
	10.629.570,55	16.022.793,54
D. Rechnungsabgrenzungsposten	50.400,06	111.558,18
	13.421.671,53	19.611.329,58

Ticket Online Software GmbH, Hamburg

**Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 1. Januar 2011 bis 31. Dezember 2011**

	01.01.2011 - 31.12.2011	01.08.2010 - 31.12.2010
	€	€
1. Umsatzerlöse	20.230.308,80	12.096.429,17
2. Sonstige betriebliche Erträge	738.606,15	269.151,48
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	39.241,44	24.658,54
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.312.531,37	620.449,38
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.093.925,15	5.564.593,79
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	981.838,37	576.851,83
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.293.383,53	557.367,30
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	7.906.252,39	4.281.035,74
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	29.428,66	19.961,65
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	143.504,15	44.998,94
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2.227.667,21	715.586,78
10. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn	-2.227.667,21	-715.586,78
11. Jahresüberschuss	0,00	0,00

**Ticket Online Software GmbH,
Hamburg**

Anhang für das Geschäftsjahr 2011

I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss ist nach den Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches in Verbindung mit den Vorschriften des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) erstellt worden.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Der Vorjahresberichtszeitraum war ein Rumpfgeschäftsjahr. Hierdurch ist insbesondere für die Gewinn- und Verlustrechnung nur eine bedingte Vergleichbarkeit mit den Zahlen des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2010 gegeben.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Die Ermittlung der Abschreibungen erfolgt linear und pro rata temporis unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung richtet sich nach der wirtschaftlichen Nutzungsdauer. Im Einklang mit § 6 Abs. 2a EStG werden Vermögensgegenstände mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten zwischen € 150 und € 1.000 jährlich in einem Sammelposten zusammengefasst und jeweils linear über fünf Jahre abgeschrieben.

Die Bewertung der **Forderungen, sonstigen Vermögensgegenstände** sowie der **flüssigen Mittel** erfolgt zu Nominalwerten unter Berücksichtigung erforderlicher Wertberichtigungen. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, für welche ein Ausfallrisiko besteht, wird eine Pauschalwertberichtigung von 1% der Nettoforderungen gebildet.

Auf Basis des Cash Management-Vertrages mit der See Tickets Germany GmbH, Hamburg, erfolgte zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2011 eine Verrechnung von Forderungen gegen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (Konzernclearing). Davon ausgenommen sind Forderungen und Verbindlichkeiten aus Kartengeld.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten mit den Beträgen, die nach dem Grundsatz vorsichtiger kaufmännischer Beurteilung notwendig sind.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2011 ist in dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel dargestellt.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurden pauschalisierte Wertberichtigungen von T€ 7 (Vorjahr: T€ 17) berücksichtigt.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen Forderungen aus vom Mutterkonzern noch nicht weitergeleiteten Zahlungen aus Internet- und Call Center Buchungen (T€ 1.699) sowie gegenüber Vertriebspartnern und Kreditkarteninstituten (T€ 611).

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Laufzeit von unter einem Jahr. Forderungen in Fremdwährung lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

3. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft im Wesentlichen Abgrenzungen von im Voraus gezahlten Softwarewartungen und Zinsen.

4. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt € 200.000 und ist im Handelsregister beim Amtsgericht Hamburg unter HRB 99545 im Amtsgericht Hamburg eingetragen. Die alleinige Gesellschafterin ist die See Tickets Germany GmbH, Hamburg.

5. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen bestehen im Wesentlichen aus Rückstellungen für Sozialplan und Interessenausgleich (T€ 1.690), Rückstellungen für Mitarbeiterprämien (T€ 327), ausstehende Eingangsrechnungen (T€ 320) sowie Rückstellungen für Urlaubsansprüche (T€ 139).

6. Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten haben T€ 80 eine Restlaufzeit von über einem Jahr. Sämtliche Verbindlichkeiten sind unbesichert.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen in Höhe von T€ 1.562 (Vorjahr: T€ 3.704) gegenüber der unmittelbaren Gesellschafterin. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind T€ 0 (i.V. T€ 161) aus Steuern enthalten.

Verbindlichkeiten in Fremdwährung lagen zum Bilanzstichtag nicht vor.

7. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft Erlöse aus Leitungsgebühren und Wartungen, die im Geschäftsjahr fakturiert wurden, jedoch dem Leistungszeitraum nach dem Bilanzstichtag zuzuordnen sind.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse betreffen im Wesentlichen Erlöse aus Vorverkaufsgebühren und System- und Lizenzgebühren sowie aus Leitungsentgelten. Sie wurden fast ausschließlich im Inland erzielt.

2. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen in Höhe von T€ 7.076 (i.V. T€ 6.141) enthalten Aufwendungen für Altersversorgung in Höhe von T€ 3 (i.V. T€ 4).

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Werbeaufwendungen, Fremdarbeiten, Raumkosten, Kosten des Geldverkehrs, Reisekosten, Mietaufwendungen sowie allgemeine Büro- und Verwaltungskosten enthalten.

4. Zinsen und ähnliche Erträge

Die Zinsen und ähnlichen Erträge (T€ 29, i.V. T€ 20) betreffen Zinserträge von verbundenen Unternehmen (T€ 0, i.V. T€ 17) sowie aus der Verzinsung der Festgeldkonten und Fremdgelder.

5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen (T€ 144, i.V. T€ 45) betreffen Zinsaufwendungen an verbundenen Unternehmen (T€ 122, i.V. T€ 37) sowie aus Finanzierungs- und Bankzinsen. Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen lagen wie im Vorjahr nicht vor.

V. Sonstige Angaben

1. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr durchschnittlich 113 Mitarbeiter (Angestellte) gegenüber 158 Angestellten im Vorjahr.

2. Geschäftsführung

Geschäftsführer waren im Berichtszeitraum:

- Herr Norbert Stockmann, Gröbenzell, Kaufmann
- Herr Wilhelm Mermi, Hilgertshausen, Kaufmann
- Herr Karsten Elbrecht, Scharbeutz, Kaufmann

Für die Geschäftsführerbezüge wurden im Geschäftsjahr insgesamt T€ 440 aufgewendet.

3. Konzernabschluss

Das Mutterunternehmen, welches gleichzeitig den Konzernabschluss für den kleinsten und den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die CTS EVENTIM AG, München. Der Konzernabschluss der CTS Eventim AG wird im elektronischen Bundesanzeiger offengelegt.

4. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen nach § 251 in Verbindung mit § 268 Abs. 7 HGB Haftungsverhältnisse aus Bürgschaften in Höhe von TEUR 262. Mit einer Inanspruchnahme wird aufgrund der Bonität der Schuldner nicht gerechnet.

Für angemietete Räume in München, Braunschweig, Hamburg, Dortmund und Leipzig bestehen Mietverpflichtungen der kommenden Jahre wie folgt:

Zeitraum	T€
bis 1 Jahr	929
mehr als 1 Jahr und weniger als 5 Jahre	1.123

Desweiteren bestehen Miet- und Leasingverhältnisse aus sonstiger Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Kfz. in folgender Höhe:

Zeitraum	T€
bis 1 Jahr	129
mehr als 1 Jahr und weniger als 5 Jahre	55

Hamburg, 16. März 2012
Ticket Online Software GmbH
Die Geschäftsführung

Norbert Stockmann

Wilhelm Mermi

Karsten Elbrecht

Anlagenspiegel

Entwicklung des Anlagevermögens 2011

	Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten			
	01.01.2011	Zugang	Abgang	31.12.2011
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	4.434.615,78	168.143,74	1.721,00	4.601.038,52
2. Geleistete Anzahlungen	185.320,76	0,00	67.370,75	117.950,01
	4.619.936,54	168.143,74	69.091,75	4.718.988,53
II. Sachanlagen				
Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.447.425,90	117.203,72	71.492,18	6.493.137,44
III. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	12.883,67	0,00	12.883,67	0,00
	11.080.246,11	285.347,46	153.467,60	11.212.125,97

Abschreibungen				Restbuchwerte	
01.01.2011	Zugang	Abgang	31.12.2011	31.12.2011	31.12.2010
€	€	€	€	€	€
2.813.181,60	774.469,58	1.720,00	3.585.931,18	1.015.107,34	1.621.434,18
0,00	0,00	0,00	0,00	117.950,01	185.320,76
2.813.181,60	774.469,58	1.720,00	3.585.931,18	1.133.057,35	1.806.754,94
4.745.960,89	518.913,95	62.101,68	5.202.773,16	1.290.364,28	1.701.465,01
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.883,67
7.559.142,49	1.293.383,53	63.821,68	8.788.704,34	2.423.421,63	3.521.103,62

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der Ticket Online Software GmbH, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2011 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften für Kapitalgesellschaften sowie die Inanspruchnahme der Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB (Verzicht auf Lagebericht) liegen in der Verantwortung der Geschäftsführer der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführer sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Zum Zeitpunkt der Beendigung unserer Prüfung konnte nicht abschließend beurteilt werden, ob die Befreiung des § 264 Abs. 3 HGB (Verzicht auf Lagebericht) zu Recht in Anspruch genommen worden ist, weil die Voraussetzungen der Nr. 4 (Angabe der Befreiung im Anhang des vom Mutterunternehmens aufgestellten und offen gelegten Konzernabschlusses sowie Mitteilung der Befreiung im elektronischen Bundesanzeiger) ihrer Art nach erst zu einem späteren Zeitpunkt erfüllt werden können.

Osnabrück, den 16. März 2012

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft


ppa. Aloys Deeken
Wirtschaftsprüfer


ppa. Dr. Achim Lienau
Wirtschaftsprüfer



0.0626394.001